

Mobilfunk 5G 4G 3G

Auswirkungen auf Menschen, Natur und Umwelt

Funkmasten
in Hafnach/
Wildbarrenweg



Wir leben in einem »Ozean« aus natürlichen elektrischen, magnetischen und elektromagnetischen Feldern (EMF). Alles Leben entsteht darin und wird davon gesteuert. Diese natürlichen Felder sind in den letzten Jahrzehnten durch immer mehr künstliche technische Felder des Mobilfunks überlagert worden.

- Was bedeutet das für die biologischen Regelkreise von Menschen, Tieren und Pflanzen?
- Was bedeutet das für unsere Gesundheit?
- Was geschieht, wenn die natürlichen Frequenzen mit technischen Frequenzen in Resonanz treten?
- Was hat es mit den Grenzwerten auf sich?

Fragen, die zunehmend wichtig werden, gerade auch im Zusammenhang mit dem derzeitigen Ausbau von 5G – der 5. Generation Mobilfunk.

Mobilfunk 3G, 4G, 5G ... / Gesundheit und Nachhaltigkeit?

Stichworte

1.) Alle Lebewesen sind bioelektrische Wesen.

Alles Leben entsteht, wird gesteuert und aufrechterhalten durch natürliche elektrische, magnetische und elektromagnetische Kräfte. Über dieses natürliche **Energiefeld** ist alles mit allem verbunden (*Das Internet des Lebens*). Wir schwimmen in einem natürlichen *elektromagnetischen Ozean*. Dieses natürliche **Schwingungsfeld** ist Träger von nichtmaterieller **Information** (Potentialität). Wenn sich Schwingungen verdichten, wird nicht-materielle Energie zu **Materie = In-Form** gebracht.

2.) Jede Zelle aller Lebewesen ist Sender und Empfänger elektromagnetischer Schwingungen (Schwingkreis).

Zellen kommunizieren untereinander über feinste EM-Signale. Zellmembranen reagieren hochsensibel auf Änderungen des elektromagnetischen Feldes (Membranpotential, Ionenkanäle).

3.) Das Leben regelt sich selbst.

Jede einzelne Zelle, jeder lebendige Organismus stellt einen biologischen Regelkreis dar und hat die Fähigkeit zur Selbstregulation (Homöostase, Eigenregulation, Eigenheilkräfte). Diese Lebenskraft bedient sich zur Aufrechterhaltung optimaler Lebensbedingungen der natürlichen elektromagnetischen Felder. **Leben, Gesundheit, Homöostasefähigkeit sind gebunden an ungestörten Informationsfluss.**

4.) Die künstlichen technischen Frequenzen des Mobilfunks

liegen genau im Frequenzbereich der natürlichen Lebensfrequenzen. Bei Frequenzgleichheit treten die **natürlichen Frequenzen** (Schwingkreise) in **Resonanz** mit den künstlichen technischen Frequenzen. Die nicht-materielle Information des Mobilfunks löst durch Resonanz unnatürliche materielle biologische Reaktion in natürlichen Regelkreisen aus. **Aus technischer Information wird biologische Falschinformation. Mobilfunk funkt dem Leben dazwischen.**

5.) Folgen der Resonanz zwischen künstlichen und biologischen Frequenzen:

Unbiologische **Veränderung des Membranpotentials** der Zellen; unbiologische Öffnung der Ionenkanäle; überschüssige Bildung von **Freien Radikalen**; **Oxidativer Stress**; Energieverlust der **Kraftwerke** in den Zellkernen (Mitochondrien); Hormonstörungen, Störung der sog. Neurotransmitter; Störung der Zellreparatur; **Brüche in der Erbsubstanz (DNA)**; **Schädigung immunkompetenter Zellen** (Schwächung des Immunsystems); Öffnung der Blut-/Hirn-Schranke; Schädigung der Nervenummhüllung (Myelinscheiden); Veränderung der Wassermoleküle und -struktur.

6.) Gesundheitliche Folgen beim Menschen:

Schlafstörungen, Erschöpfung, Kopfschmerzen, Konzentrationsschwäche, Unruhe. Infektanfälligkeit (**Immunschwäche**), „**Multi-Systemerkrankungen**“, Neurologische Erkrankungen, Störung und **Verlust der Fruchtbarkeit**, Auslösung und Verstärkung aller bekannten und unbekanntes Krankheiten, Auslösung und Förderung von **Krebs**. Auslösung von **Elektrohypersensibilität**. **Schäden bei Tieren, Insekten (Bienen), Bäumen, Pflanzen.**

7.) Die geltenden Grenzwerte

beziehen sich ausschließlich auf übermäßige Gewebserwärmung bei gesunden Erwachsenen. Gemessen bei Kurzzeitbestrahlung mit einer einzigen analogen Frequenz. Sie berücksichtigen nicht den tatsächlichen **gepulsten Strahlenmix**. Sie haben keinerlei Bezug zu den biologischen Wirkungen bei lebenden Organismen. Sie liegen millionenfach über dem Wert nachweisbarer biologischer Veränderungen. Sie beziehen sich ausdrücklich nicht auf Langzeitfolgen, auf Wirkungen bei Embryos, Kindern, Alten und Kranken. Sie **bieten keinerlei Gesundheitsschutz.**

8.) Das technisch Neue / Besondere mit 5G:

- Für **5G New Radio** neue, extrem hohe Frequenzen.
- Völlig neue Breitbandtechnik mit einem sehr viel stärkerem Mix an gleichzeitigen bzw. wechselnden Frequenzen.
- Weitere Pulsung mit extremen Spitzenwerten.
- Geringere Reichweite wird kompensiert durch massenhaften Senderausbau (Small Cells), die in unmittelbarer Menschennähe mit sehr hoher Leistung senden. (Sender in „Stadtmöbeln“, Ampelmasten, Laternenpfählen).
- Neue Antennentechnik (adaptive Antennen, *Beam Forming*) mit nicht vorhersehbaren und nicht messbaren Spitzenbelastungen. Bisherige Grenzwerte nicht einhaltbar.
- Vollständige Erfassung und Vernetzung aller privaten und öffentlichen Aktivitäten und Daten in Echtzeit.

9.) Folgen der neuen Technologie:

- Massiver Anstieg der Gesamtstrahlenbelastung auf der Erde sowie im und aus dem Weltraum. (10.000ende neuer Satelliten für 5G!).
- Nicht messbare Individuelle Spitzenbelastung mit gepulster Mikrowellenstrahlung für Menschen und die gesamte Natur.
- Massiver Anstieg des Gesamt-Energie- und Ressourcenverbrauchs. Massive weitere Klimaerwärmung. (Schon jetzt erzeugt die Mobilfunktechnologie mehr CO₂ als der gesamte Flugverkehr!)
- *Brandbeschleuniger für die ökologischen und sozialen Krisen* (Umweltministerin Svenja Schulze, SPD).
- Neue Dimensionen des Wettrüstens. (Militär als Haupttriebkraft für 5G-Ausbau für den Cyberkrieg.)
- Über die Erstellung des *digitalen Zwilling*s Aufhebung der Privatsphäre und des Datenschutzes, vollständige Kontrolle und Überwachung, Konsumanheizung.
- Vision der *Post Voting Society* (s. Smart City Charta der Bundesregierung): Digitalisierung mit 5G soll Wahlen überflüssig machen.

10.) 5G und Gesundheit.

- Die wenigen Studien sind höchst alarmierend:
- Dauerhafte Gewebeschäden (Hitzeschockproteine, Augenschäden, oxidativer Stress und seine Folgen).
 - Tiefgreifende Schäden im Körperinneren durch Antennenwirkung der Oberflächenzellen bis in die innersten Körperregionen (*Brillouin Percursor*).
 - Freisetzung von Blausäure aus dem Körperwasser, da 5G in den Resonanzfrequenzen des Körperwassers sendet.
 - **Das Ganze kommt zusätzlich zu den weiter bestehenden Gesundheitsschäden durch 2G, 3G, 4G hinzu.**

11.) Höchste Zeit, innezuhalten, sich einzumischen und Verantwortung zu übernehmen. Höchste Zeit für ein Moratorium Stopp 5G.

- Anwendung des gesetzlich verankerten Vorsorgeprinzips (§ 191 EU Verfassung).

- Durchführung der vorgeschriebenen Risikobewertung und Technikfolgenabschätzung (*5G = Höchststrisikotechnologie!*) vor Einführung der neuen Technologie durch unabhängige Wissenschaftler und unter Einbeziehung Betroffener und Initiativen.
- Einbeziehung der Ergebnisse Industrie-unabhängiger Langzeitforschung.

12.) Aufstellung von Mobilfunkkonzepten durch Kommunen.

- Schnelles Netz gehört ins Kabel.
- Verbot von WLAN an Schulen.
- Trennung von Indoor- / Outdoor-Versorgung.
- Schaffung weißer Zonen.
- Einsatz alternativer Technologien.
- Umfassende Aufklärung der Bevölkerung.
- VORSORGE FIRST – DIGITALISIERUNG SECOND.

13.) Wir brauchen einen Bewusstseins-Wandel:

- Wieder in echte Verbindung treten.
- Einordnen in die Kreisläufe der Natur und ihrer natürlichen Intelligenz.
- Moderne Technik einsetzen, um das Netz des Lebens und das natürliche Feld zu stärken.
- Digitale Revolution?
- *Wir brauchen eine Revolution der Herzen und des Bewusstseins.*

Ausführliche Literatur, wissenschaftliche Studien, Broschüren, Flyer beim Verfasser und bei www.diagnose-funk.org www.kompetenzinitiative.net Freiburg, d. 16.5.2021. Dr. med. Wolf Bergmann www.wolfbergmann.de

Elektrosensibilität

Alle sind betroffen – viele werden krank – wenige wollen es wahrhaben. Wir schwimmen in einem elektromagnetischen Ozean.

- 1.) „Unser Planet ist von einer elektromagnetischen Hülle umgeben. Wir *schwimmen* in einem unsichtbaren elektromagnetischen Ozean.“ (Prof. Karl Hecht)
- 2.) „Die natürlich vorkommenden elektrischen, magnetischen und elektromagnetischen Felder, die an der Erdoberfläche, im Meer und in der nahen Atmosphäre vorherrschen, zählen zu den wichtigsten Bedingungen der Evolution und Organisation des Lebens.“ (Dr. Ulrich Warnke)
- 3.) Alle Lebewesen sind bioelektrische Wesen. Die Bioelektrizität ist Energiequelle und Energiesystem aller Lebewesen.
- 4.) Die Überfrachtung unserer Biosphäre mit den künstlichen, technischen, gepulsten Feldern des Mobilfunks bedeutet einen massivsten Eingriff in den unsichtbaren ökologischen Haushalt der Erde mit der Folge schwerer Störungen und Schädigung aller Lebewesen und z. B. auch des Klimas.
- 5.) **Jedes Lebewesen ist elektrosensibel!** Über Frequenz-ähnlichkeit, Resonanz und Ankopplung der unnatürlichen technischen Frequenzen an die natürlichen Schwingkreise von Menschen, Pflanzen, Tieren werden Streßreaktionen bei allen Lebewesen ausgelöst. (Oxydativer und nitrosativer Stress. Energieverlust in der Zelle. Freisetzung von Freien

Radikalen, Ansammlung von Stoffwechselgiften bei verminderter Entgiftungsleistung der Zellen, Brüche in der Erbsubstanz bei Verminderung der Reparaturfähigkeit der Zellen usw.)

6.) Die Reaktionen auf Belastung durch Felder des Mobilfunks sind bei jedem Individuum verschieden. Einige mögliche Reaktionsarten:

- a.) Einschwingen in eine Belastungsreaktion (Stressreaktion) und Rückkehr nach Entlastung in stabile Ausgangslage (Homöostase). Heute eher die Ausnahme.
- b.) Schwächung der Lebensenergie. Einpendeln auf einem niedrigeren Niveau. Verlust von Vitalität. Zunahme der Infekt- / Krankheitsanfälligkeit. Anhaltend. (Oder unter günstigen Bedingungen – teilweise oder ganz – reversibel.) Heute eher die Normalität. Trifft alle, wird aber nicht wahrgenommen, da *Normalzustand*. (Z.B. Säuglinge / Kleinkinder sind heute fast immer „auffallend“ blass. Rosige Säuglinge, früher normal, sind die Ausnahme. So fällt es niemandem mehr auf.)
- c.) Auslösung oder Verstärkung vorhandener Beschwerden / Krankheiten unter Belastung. Teilweise oder ganze Rückbildung unter Entlastung, Therapie usw.
- d.) Auslösung / Verstärkung wie oben, aber ausbleibende Erholung / Besserung. Chronifizierung und Verselbständigung von Krankheitszuständen. Manifeste Erkrankungen wie Hochdruck, rheumatische Zustände, Stoffwechsellagestörungen (Schilddrüse, Zucker), Neurologische Störungen, Depressionen, Schlafstörungen, Unruhezustände. Tumorstadium usw. Versagen bisher wirksamer Therapien.

7.) Alle oben aufgeführten Belastungsreaktionen können mit und ohne subjektiver Wahrnehmung eines Zusammenhangs von Feldbelastung und Beschwerden einhergehen!!! Elektrosensibilität ist nicht beschränkt auf diejenigen, die sie unmittelbar oder mittelbar wahrnehmen!

8.) Bei Stärkung des eigenen Energiefeldes (Ernährung, Antioxydantien, Mikronährstoffe, Minderung der Strahlenbelastung, Meditation, gesunde Bewegung, Informations- und Regulationsmedizin, Heilenergie, Lebensfreude, „echte“, „nährende“ Verbindungen statt digitaler Scheinverbindung) kann auch ein chronisch kranker Organismus sich an die ursprüngliche Homöostase „erinnern“ und zur Vitalität zurückfinden oder zumindest einen relativ besseren Energiezustand erreichen.

9.) Der Schutz unseres elektromagnetischen Ozeans ist für uns alle über-lebenswichtig. Ebenso wie der Schutz unserer persönlichen individuellen „Bioelektrizität.“

Weitere Informationen:

Wolf Bergmann: „Phänomen Elektrohypersensitivität – Anerkennung, Schutz und Dank sind überfällig“. In: Die Naturheilkunde, Heft 1 / 2017. www.forum-medizin.de

www.kompetenzinitiative.org www.diagnose-funk.org

Freiburg, d. 10.1.2017.

Dr. med. Wolf Bergmann wb@wolfbergmann.de

5G und die Digitale Pandemie

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Während wir alle mit Corona beschäftigt werden, wird eine andere Pandemie gezielt vorangetrieben: Die **Digitale Pandemie**. Und damit verbunden der Ausbau von 5G – der 5. Generation Mobilfunk.

Täglich möchten uns Industrie, Politik und Medien glaubhaft machen, dass **mit 5G und der Digitalen Revolution** – mit SmartCity, dem selbstfahrenden Auto, dem Internet der Dinge – goldene Zeiten auf uns zukommen.

Fortschritt?

Wir sollten niemandem den Gefallen tun, ahnungslos in eine neue Fotschrittsfalle zu treten.

Wir möchten Sie einladen, innezuhalten. Sich zu informieren. Sich betreffen zu lassen von dem, was da auf uns zukommt. Und eigenverantwortlich zu handeln.

Als Arzt beschäftige ich mich seit über 2 Jahrzehnten mit den Auswirkungen der bisherigen Mobilfunktechnologie auf die natürlichen biologischen Regelkreise von Menschen, Tieren, Pflanzen, Insekten, Klima.

Es ist unbestreitbarer Stand internationaler **unabhängiger Wissenschaft**: Die natürlichen Frequenzen der biologischen Regelkreise aller Lebewesen treten in Resonanz mit den künstlichen technischen Frequenzen des Mobilfunks. Dabei wird **aus technischer Information** in biologischen Regelkreisen **biologische Falsch-Information**. Das hat tiefgreifende Folgen:

Auf der Zell- und Stoffwechselebene z.B. Schwächung der Zellkernenergie, Schwächung des Immunsystems, vermehrte Bildung freier Radikaler, Entzündungsausbreitung im Gewebe durch oxydativen Stress, Störung der Hormonbildung usw.

Auf der Körperebene Störung der Hirnfunktionen, Infektanfälligkeit, Schwächung und Verlust der Fruchtbarkeit, Verstärkung und Auslösung von allen erdenklichen bekannten und unbekanntem Krankheiten von Burn-out bis Krebs. International sehr gut belegt: Krankheiten und Missbildungen bei Tieren; Insektensterben; Baumschäden – ausgelöst und/oder verstärkt durch den bisherigen Mobilfunk.

Und jetzt – noch zusätzlich – 5G!

Viele Menschen erhoffen sich von der neuen Technologie eine Verbesserung ihres Lebens. Viele Menschen wissen noch nicht, was mit 5G tatsächlich auf sie/uns zukommt: Wegen geringerer Reichweite der neuen 5G-Frequenzen müssen hunderttausende neue Mikrowellensender (SmallCells) in unmittelbarer Menschen-Nähe zusätzlich zu den bestehenden aufgebaut werden. Zudem senden sie mit einer viel höheren Strahlungsintensität als bisher. Es braucht zwingend Milliarden neuer Endgeräte, die alle untereinander vernetzt werden sollen: Smartphone *mit* Kühlschrank, *mit* Babywindel *mit* selbstfahrendem Auto *mit* Garagentor *mit* SmartMeter *und mit* Tablet ... Und alle diese Endgeräte sind ebenfalls starke Sender von biologisch hochwirksamen Mikrowellen!

Besonders brisant: aufgrund einer völlig neuen Antennentechnik (Beamforming) entstehen Strahlungsfelder, deren Stärke derzeit gar nicht messbar ist. Und die Industrie fordert deshalb Erhöhung der Grenzwerte, die jetzt schon millionenfach überhöht sind.

Nicht genug damit: Tesla-Chef Elon Musk lässt bereits monatlich 60 Satelliten in den Weltraum schießen – Ziel: bis zu 40.000 Satelliten! Amazon u.a. wollen nachziehen. Jeder Winkel der Erde soll auch noch von oben mit 5G „ausgeleuchtet“ werden. Was nebenbei eine völlige Verstrahlung, Vergiftung und Vermüllung der Stratosphäre mit sich bringt. Mit 5G wird die Strahlenbelastung dramatisch, gegenüber der bisherigen schon viel zu hohen Belastung, durch gepulste Mikrowellenstrahlen verstärkt.

Die schädigenden Wirkungen von 5G sind z.T. von ganz neuen zusätzlichen Dimensionen: Hautzellenschädigungen, Erzeugung von Antennenwirkung bei Oberflächenzellen, die tief in den Körper Störsignale schicken; Veränderung des Körperwassers mit unabsehbaren Folgen für die Zellatmung und die gesamte Lebenssteuerung.

Nicht nur die Gesundheit von Menschen, Tieren, Pflanzen ist um eine neue Dimension massiv bedroht. 5G greift tief in weitere lebenswichtige Bereiche ein:

Um die ungeheueren Datenmengen zu verschicken, müssen neue, zusätzliche gigantische Rechner gebaut, mit Strom versorgt und gekühlt werden.

Mit 5G wird das Internet zum größten Klimakiller (jetzt schon erzeugt es mehr CO₂-Ausstoß als der gesamte Flugverkehr) und zum Energiefresser Nummer 1.

5G erzeugt eine neue Explosion an Ressourcenverbrauch und Elektroschrott.

Die dringend notwendige Energiewende, Klimaschutz, Nachhaltigkeit ist mit 5G gänzlich ausgeschlossen.

Und diese neue Technologie – von den Versicherungen als Höchst-Risiko-Technologie eingestuft, genau wie Atomstrahlung – wird ohne die Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Sorgereverpflichtung, ohne Risikobewertung und ohne jegliche demokratische Kontrolle massiv ausgebaut – da kommt Corona gerade recht ...!

Was sind die treibenden Kräfte hinter einem derartig massiven und rücksichtslosen 5G-Ausbau?

Wer braucht 5G wirklich?

Daten sind das Öl des 21. Jahrhunderts. In der vernetzten Gesellschaft wird von jedem Bürger ein digitaler Zwilling erzeugt. Alle Vorgänge der Gesellschaft sollen über Daten und Algorithmen erfasst und gesteuert werden. Personenbezogene Daten werden zur Ware. BigData erhält das Recht auf Ausbeutung der in Echtzeit erhobenen Daten.

Das Internet der Dinge (IoT) ist die Basis für totale Überwachung und Kontrolle, für Konsumanheizung und eine völlig neue Dimension totaler elektronischer Kriegsführung. Bundeswehr-Slogans: „*Wer nicht digitalisiert, verliert.*“ „*Wer die Frequenzen hat, hat die Macht.*“ „*Unsere Freiheit wird auch im Cyberraum verteidigt.*“

Zwangsläufig führt das zur völligen Aushebelung des Datenschutzes und des Verlustes demokratischer Freiheiten und Selbstbestimmung. Es ist schon die Rede von der **Post-Voting-Society**, in der die Verwendung der personenbezogenen Daten Wahlen ersetzen sollen. Und die zeitnahe Kontrolle und Steuerung politischer Bewegungen wird damit perfektioniert.

Ganz smart und fast geräuschlos kommt eine neue totalitäre Diktatur auf uns zu. Das Besondere und Neue: die Machtausübung erfolgt nicht durch direkte Repression und Erpressung von Informationen wie in bisherigen Diktaturen. Sie erfolgt über Freiwilligkeit durch Hergabe von Daten der BürgerInnen

über allgegenwärtige mobile Endgeräte. Das ist gleichbedeutend mit einer Hergabe aller individuellen und bürgerlichen Rechte.

Sie halten das für übertrieben?

Dann lassen Sie sich berühren von dem, was sogar der „Wissenschaftliche Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen“ (WBGU) in einem Gutachten von 2019 feststellt:

„Die Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft orientiert sich bislang kaum an Nachhaltigkeitszielen. Daran ändert auch der allgegenwärtige Verweis auf die verlockende ‚smarte‘ Zukunft nichts... Doch bislang wirkt der digitale Wandel eher als Brandbeschleuniger für nicht-nachhaltige Entwicklungen... Es gibt technische Vorstöße und Entwicklungslinien, die vor dem Hintergrund des Nachhaltigkeitsverständnisses des WBGU nicht toleriert werden dürfen und unbedingt zu vermeiden sind. Dies betrifft vor allem Risiken der autokratischen, kleptokratischen Totalüberwachung aller Individuen durch digital aufgerüstete staatliche Institutionen (im Sinne von Orwell 2084), die vollständige Machtübernahme über Konsumbedarfe durch wenige Konzerne und den Ersatz menschlicher Wesen durch digital konstruierte und operierende technisierte Geschöpfe. In mancher Hinsicht ist zu hoffen, dass die entworfenen Dystopie nie Realität wird. Doch muss sie gerade jetzt erzählt werden, um ihre Wirkung rechtzeitig zu verhindern,“ (WBGU. Gutachten: „Unsere digitale Zukunft“, 2019, S. 305)

Der Wissenschaftliche Dienst des EU-Parlaments weist in einem aktuellen Briefing an alle Abgeordneten ausdrücklich auf die Gefährdung von Menschen, Tieren, Pflanzen, Mikroben und Insekten durch 5G hin und mahnt ein Innehalten und die Beachtung des Vorsorgeprinzips an.

Genau dazu möchten wir Sie alle einladen:

Halten wir inne, schauen wir genau hin!

Der Digitalisierungs-Hype und der damit verbundene Ausbau von 5G betrifft und bedroht alles, was jetzt dringend und lebenswichtig ist: Gesundheit und Immunsystem von Menschen, Tieren, Pflanzen; Klima; Energiewende; Nachhaltigkeit; demokratische Freiheiten; Frieden.

Darum möchten wir Sie bitten:

Schließen Sie sich der weltweiten Bewegung für ein **Moratorium Stopp 5G – Auf der Erde und im Weltall** an. Treten Sie mit uns ein für die Einhaltung der gesetzlichen Vorsorgepflicht, für eine wissenschaftliche Technikfolgenabschätzung durch Industrie- und Politik-**unabhängige** WissenschaftlerInnen und für einen Wandel hin zu einer solidarischen, nachhaltigen, kooperativen Gesellschaft, die sich in die Kreisläufe des Lebens und der Natur einfügt statt sie zu zerstören.

Freiburg, 30.10.2020 – Dr. med. Wolf Bergmann

Wenn Ihnen Gesundheit, Kindliche Entwicklung, Energiewende^(*1), Klima^(*1), Nachhaltigkeit^(*1) und Selbstbestimmung am Herzen liegen 5 Gründe für ein Moratorium: **STOPP 5G**

Wenn es nach den Politikern (fast) aller Parteien und nach (fast) allen Medien geht, hängt unser Glück und unsere Zukunft ab vom sofortigen Ausbau von 5G – der 5. Generation Mobilfunkstandard – und der damit verbundenen Digitalisierung aller Lebensbereiche.

SmartCity, SmartHome, selbstfahrende Autos, „das Internet der Dinge“ sind jedoch unvereinbar mit Gesundheit, Souveränität und Resilienz.

Ministerpräsident Kretschmann in der Stuttgarter Zeitung [24.7.18]: *„Und was die flächendeckende Versorgung mit 5G betrifft, will ich nicht verschweigen, dass dabei auch auf die Bevölkerung noch einiges zukommen wird.“*

Aber genau das geschieht: **Es wird verschwiegen**, was mit 5G alles auf uns zukommt in Bezug auf die Gesundheit von Menschen, Tieren, Insekten, Pflanzen, in Bezug auf Klima, Energieverbrauch, auf Selbstbestimmung, Privatsphäre und Demokratie.

Voraussetzung für die Einführung von 5G ist eine technische Infrastruktur, die alles Bisherige in den Schatten stellt: Hunderttausende neue Funkmasten (alle 100 m, bei ca. jedem 10. Haus) in niedriger Höhe; Milliarden neuer funkender Endgeräte; mehrere tausend Satelliten; das Zehn- bis Hundertfache an Feldstärke gegenüber den bisherigen Sendemasten mit den biologisch besonders wirksamen kurzwelligen gepulsten Mikrowellen, die zudem laserartig gebündelt und lenkbar sind; das Zehnfache an Sendeleistung der Smartphones gegenüber der bisher zulässigen.

Das bedeutet vollständige Durchstrahlung aller privaten wie öffentlichen Lebensbereiche im Freien wie in den Häusern, einschließlich Krankenhäusern, Altenheimen, Kindergärten, Schulen usw. mit einer noch nie dagewesenen Intensität und Dichte.

Die damit verbundene Strahlenbelastung ist so hoch, dass sie selbst die bezüglich ihrer gesundheitlichen Wirkung millionenfach überhöhten bisherigen Grenzwerte übersteigt. (*2)

Wissenschaftlich unbestreitbar und in unzähligen wissenschaftlichen Arbeiten immer wieder belegt (*3): Mikrowellen des Mobilfunks verursachen in lebenden Organismen oxydative und nitrosative Stress mit bekannten Folgen: Bildung überschüssiger freier Radikale, Auslösung von Mitochondriopathie, von Brüchen in der Erbsubstanz (DNA), Öffnung der Blut-Hirn-Schranke, Störung der Neurotransmitter usw.

Genau das ist bekanntlich der Boden für das Entstehen und Verstärken aller Krankheiten, von Schlaflosigkeit bis hin zu Krebs. Das wird sich mit 5G zwangsläufig dramatisch verstärken.

Vertreter von Industrie und Politik stehen auf dem Standpunkt, dass die Mikrowellen des 5G-Funks nicht in menschliche Körper eindringen. Das genaue Gegenteil ist der Fall: Die von der Körperoberfläche aufgenommenen Ladungen werden selbst zu kleinen Antennen, die elektromagnetische

Felder ausstrahlen (sog. *Brillouin precursors*). Darüber können die technischen Signale besonders tief in die Körper einstrahlen und werden dabei zu biologischen Störsendern.

„DIGITALISIERUNG FIRST, BEDENKEN SECOND“ – Diese Wahlkampfparole von FDP-Chef Lindner spiegelt den Geist einer beispiellosen Verantwortungslosigkeit unserer Politiker wider. Es kann ihnen gar nicht schnell genug gehen. Ministerpräsident Kretschmann: „*Mir wäre es auch lieber ..., die Menschen ... rascher mit dem neuen ... Mobilfunkstandard 5G zu versorgen,*“ (Stuttgarter Zeitung, s.o.)

Nur ja keine Bedenken aufkommen lassen!!! Doch genau diese Bedenken sind jetzt lebensnotwendig: Es kann doch nicht sein, dass diese hochriskante Technologie ungeprüft auf Mensch und Natur losgelassen werden darf. Das Risiko – das längst bekannte und das noch nicht erforschte – muss gemäß dem gesetzlich verankerten Vorsorgeprinzip kritisch beleuchtet und durch unabhängige Wissenschaftler erforscht werden.

*1) *Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (Hrsg.): Digitalisierung. Worüber wir jetzt reden müssen. 2018.*

*2) *Jogschies, Wolfgang: Grenzwerte für Hochfrequenzbelastung (HF). Richtwerte, Vorsorgewerte, gemessene Strahlenbelastung, in wissenschaftlichen Studien nachgewiesene biologische Effekte. D-Netze, E-Netze, UMTS, DECT Schnurlos-Telefone, W-LAN Funk-Netzwerke. o.J. (2009 ?).*

*3) *Wilke, Isabel: Biologische und pathologische Wirkungen der Strahlung von 2,45 GHz auf Zellen, Fruchtbarkeit, Gehirn und Verhalten. Eine Studienrecherche. In: umwelt-medizin-gesellschaft, Jahrgang 31 (2018), Heft 1, Sonderbeilage Seite 1-32.*

Deshalb fordern Ärzte/Wissenschaftler aus aller Welt ein Moratorium: Stopp 5G Auf der Erde und im Weltall^(*4) Gesundheit First – Digitalisierung Second! 4 weitere Gründe für einen Stopp von 5G:

• **Wetter, Klima und Energie:** Die besonders kurzwelligen Mikrowellen erwärmen nicht nur die Körperoberfläche von Menschen, Tieren und Pflanzen. Mikrowellen übertragen kinetische Energie auf die Wassermoleküle der Luft. Ergebnis: Fortlaufende Erwärmung der Erdatmosphäre. Die künstliche Veränderung des Elektromagnetismus der Atmosphäre stört zudem die natürliche Wetterregulation.

Da Bäume bis zu 70% der Strahlung absorbieren, müssen sie in Innenstädten und entlang der Autobahnen und Schienen für das selbstfahrende Auto gefällt werden, obwohl diese zu einer positiven Klimabilanz beitragen!

Dazu heizen die riesigen Computer-Farmen, die für 5G zusätzlich benötigt werden, die Atmosphäre enorm auf. Schon jetzt stehen die größten Rechenzentren wegen der Kühlung in Norwegen und beschleunigen dort die Gletscherschmelze.

Der Verbrauch von Primärenergie durch Rechner, Basisstationen und Milliarden neuer Endgeräte für 5G steigt sprunghaft an: Die Funktechnologie gilt inzwischen als **Energiefresser Nr. 1.**

• **WLAN und Digitalisierung in den Grundschulen und Kitas** ist ein Angriff auf die Gesundheit der gegenüber Strahlung besonders empfindlichen Kinder und auf deren Hirnentwicklung. Bildschirmlernen vor dem 13. Lebensjahr führt zu

einer Notreife des Gehirns und zu einer opiumartigen Sucht über das krankhaft stimulierte Belohnungssystem.^(*5)

• **Big Data - „Wer die Daten hat, hat die Macht.“^(*6)**: Aus jedem „Smartphone-Vorgang“, jedem „Google-Klick“, aus jedem „WhatsApp“-Eintrag wird in Echtzeit ein Persönlichkeitsprofil erstellt, der **„digitale Zwilling“**. Das ermöglicht die zeitnahe Erfassung und Speicherung von Daten über Verhaltensweisen, Vorlieben und Regungen: Der Bürger als maschinenlesbares Datenpaket. Die ideale Voraussetzung für Konzerne zur Konsumstimulation und für Behörden zur Totalüberwachung und Totalkontrolle. Dieser restlose Ausverkauf aller persönlichen Daten liest sich im Koalitionsvertrag vom 12.3.2018 so: **„Digitales Europa. [...] Wir streben an, die Freizügigkeit der Daten als fünfte Dimension der Freizügigkeit zu verankern“^(*7)**: Der EU-Bürger als manipulierter und konsumstimulierter Untertan.

• **Daten ersetzen die Demokratie:**

Die Post-Voting-Society: Das Szenario möglicher digitaler Herrschaftsausübung wird in einem Beitrag „Visionen eines hypervernetzten Planeten“ von Roope Mokka in der Broschüre „Smart City Charta“ der Bundesregierung beschrieben:

„Post-Voting Society. Da wir genau wissen, was Leute tun und möchten, gibt es weniger Bedarf an Wahlen, Mehrheitsfindungen oder Abstimmungen. Verhaltensbezogene Daten können Demokratie als das gesellschaftliche Feedbacksystem ersetzen“^(*8). Und darum geht es: **„Das präzise Abbild eines sozialen Systems soll in der Folge auch eine schnellere präzisere Steuerung und Kontrolle der Gesellschaft ermöglichen“^(*9)**.

Dazu der Philosoph und Leiter des Büros für Technikfolgenabschätzung im Deutschen Bundestag, Armin Grunwald:

„Zu keiner Zeit in der Menschheitsgeschichte hat es derartig gute Bedingungen für eine totalitäre Diktatur gegeben wie heute. Was Hitler an Propaganda-Möglichkeiten, was die Stasi an Überwachungsapparat hatte, ist Kinderkram gegen das, was heute möglich ist“^(*10).

Entscheiden wir uns für die Stärkung des Lebensnetzes – Stopp 5G !

Herausgeber: Aktionsbündnis „Freiburg 5G-frei“, Haus des Engagements, Rehlingstraße 9, 79100 Freiburg, 25. Juni 2019.

Autor: Wolf Bergmann. Lektorat: Jörg Beger, Wolfgang Dietsche.

Kontakt: Freiburg-5G-frei@joergbeger.org .

Hinweise: <https://www.stadtwandler.org/organisation/aktion-freiburg-5g-frei>.

*4) *Firstenberg, Arthur; Buchner, Klaus; u.a. (Hrsg.): Stopp 5G auf der Erde und im Weltall. Internationaler Appell. 17.9.2018.*

*5) *Teuchert-Noodt, Gertraud: 20 Thesen zu digitalen Medien aus der Sicht der Hirnforschung. In: umwelt-medizin-gesellschaft. Jahrgang 30 (2017), Heft 4, Seite 32-33.*

*6) *Homann, Jochen: Perspektiven für die Gigabitgesellschaft – Herausforderungen für die Bundesnetzagentur 2017. Redeskript zum 24.1.2017, Seite 8.*

*7) *Digitales Europa. In: Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD vom 12.03.2018, Seite 48, Zeile 2177-2178.*

*8) *Roope, Mokka: Visionen eines hypervernetzten Planeten. In: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) (Hrsg.): Smart City Charta – Digitale Transformation in den Kommunen nachhaltig gestalten. Mai 2017, Seite 43.*

*9) *Frick, Karin; Höchli, Bettina; Gottlieb-Duttweiler-Institute (Hrsg.): Die Zukunft der vernetzten Gesellschaft. 4 Szenarien. 2014, Seite 39.*

*10) *Bauchmüller, Michael; Braun, Stefan: Die Leute merken nicht mehr, wie fragil das System ist. In: Süddeutsche Zeitung, 29.1.2018*

Mobilfunk – Grenzwerte

Legalisierung unbegrenzter Schädigung von Mensch und Natur

Zeitgleich mit dem flächendeckenden Ausbau des Mobilfunks zu Beginn der 90er Jahre des vorigen Jahrhunderts wurden von einem privaten Verein aus **industrienahen** Technikern, Ingenieuren und Physikern, der sich den Namen ICNIRP gab (International Commission on Non Ionising Radiation Protection), Grenzwerte für die Strahlenbelastung durch Mobilfunk aufgestellt. Diese Werte wurden 1996 vom Bundestag in der 26. Bundes-Immissionsschutz-Verordnung zum Gesetz erhoben.

Seither berufen sich Industrie, Behörden, Politiker, Justiz und Medien auf diese Werte.

Seither wird behauptet, bei Einhaltung dieser Grenzwerte bestehe keine Gefahr für Mensch und Natur durch Mobilfunkstrahlung.

Diese Behauptung ist wissenschaftlich falsch und sachlich absurd, vor allem aber gesundheits- und lebensgefährdend.

- Die Werte wurden an Dummies mit Flüssigkeitslösung ermittelt und beziehen sich ausschließlich auf die Erwärmung von künstlichem Gewebe.
- Sie wurden ermittelt mit einer einzigen ungepulsten Mobilfunkfrequenz während einer Kurzzeitbestrahlung von wenigen Minuten. Die Flut von Mikrowellenfrequenzen und Pulsungen, mit denen wir heute gleichzeitig bestrahlt werden (D- und E-Netz, UMTS, DECT, WLAN, GPRS, EDGE, WiMax, TETRA, digitales Radio und Fernsehen usw.), wurde überhaupt nicht berücksichtigt. Auch nicht deren Potenzierung mit anderen Umweltbelastungen wie z.B. Schwermetallen, Ozon usw.
- Diese Werte wurden abgeleitet von Werten, die zum Schutz von gesunden, erwachsenen Antennenarbeitern vor übermäßiger Erwärmung bei Arbeiten in Antennennähe aufgestellt wurden. Durch eine willkürliche Rechenmanipulation wurden sie im Nachhinein zu Schutzwerten für die allgemeine Bevölkerung umfunktioniert. Für diese Umdeutung gibt es weder eine Datenbasis noch Forschungsgrundlagen.
- Diese Werte hatten von Anfang an keinerlei Bezug zu den biologischen Wirkungen von Mobilfunkfrequenzen auf lebende Organismen und haben daher mit der Frage von Gesundheitsschutz überhaupt nichts zu tun.
- Die ICNIRP selbst gibt im Kleingedruckten zu, dass sie mit diesen Werten nichts aussagen kann über die nichtthermischen biologischen Wirkungen und über Langzeitwirkungen.
- Prof. Jürgen Bernhardt, führendes Mitglied der ICNIRP, langjähriger Vorsitzender des Ausschusses „Nicht ionisierende Strahlung“, tätig im Bundesamt für Strahlenschutz und „Berater“ aller Umweltminister der letzten Regierungen, Hauptverantwortlicher für die Erfindung der Grenzwerte und deren Übernahme durch den Bundestag, gab auf gezieltes Fragen zu: *„Einige Hochfrequenzfelder können die biochemische Informationsverarbeitung an der Zellmembran beeinflussen... Es gibt auch Hinweise auf krebsfördernde Wirkungen.“* Auf die Frage, warum dann die Grenzwerte nicht geändert würden, erklärte er: *„Dann wird der Standort Deutschland gefährdet. Wenn man jeder Hypothese nachgeht und Grenzwerte reduziert, dann macht man die Wirtschaft kaputt.“*
- Noch 1992 hat die Strahlenschutzkommission im Bundesanzeiger Nr. 43 vom 3.3.1992 über „spezielle Effekte, die nicht auf Erwärmung beruhen“, geschrieben: *„Wenn eine*

Hochfrequenzstrahlung mit einer anderen Frequenz amplitudenmoduliert ist, können Feldwirkungen auftreten... es handelt sich meist um Veränderungen der Permeabilität der Zellmembranen... Die Membraneffekte wurden vielfach bestätigt, so dass ihre Existenz heute als gesichert gilt.“

- Sowohl den beteiligten Wissenschaftlern als auch den zuständigen Behörden sind also diese Zusammenhänge bekannt. Dass sie heute im Gegensatz dazu behaupten, es gäbe keine Nachweise einer schädigenden Wirkung und die geltenden Grenzwerte schützten vor Gesundheitsgefahren, veranlasste Prof. Volger von der TH Aachen 2001 zu der Feststellung: *„Die Behauptung einer Schutzwirkung (der Grenzwerte) ist als wissenschaftliche Falschinformation anzusehen. Dies entspricht rechtlich allen Merkmalen des Betrugs und schließt grob fahrlässige bis absichtliche Gefährdung und Körperverletzung ein.“*
- Als die neuseeländische Regierung die Werte der ICNIRP übernehmen wollte, hat Dr. Neil Cherry (Lincoln University Neuseeland) in einem Gutachten für die Regierung zu der Arbeit und den Werten der ICNIRP festgestellt: *„Ich zeige klar und schlüssig auf, dass hier eine Voreingenommenheit besteht gegen die Entdeckung und gegen die Anerkennung von schädlichen Wirkungen, die so weit geht, dass die vorhandenen wissenschaftlichen Studien, welche diese Wirkungen beweisen, ignoriert werden und diejenigen, die man ausgewählt hat, werden falsch dargestellt, falsch interpretiert und falsch gebraucht.“* (Neil Cherry: *„Criticism of the Proposal to adopt the ICNIRP Guidelines for Cellsites in New Zealand“*, 1999).
- Ende 2007 hat die „BioInitiative“, eine Gruppe von hochkarätigen **unabhängigen** internationalen Wissenschaftlern, ihre Ergebnisse einer Untersuchung von über 2000 wissenschaftlichen Arbeiten vorgelegt. Ihr Fazit: *Die derzeit gültigen öffentlichen Sicherheitsgrenzwerte sind für den Schutz der öffentlichen Gesundheit untauglich.* (www.bioinitiative.org).
- In Reaktion auf diese aktuelle Bestätigung der seit langem erforschten Tatsachen hat die EU-Umweltagentur dringend vor gesundheitlichen Gefahren durch Mobilfunk gewarnt und vergleicht die Situation mit der von Industrie und Politik über Jahre betriebenen Verharmlosung von Schäden durch Asbest, Benzol, Tabak u.a. und deren katastrophalen Folgen.
- Die Aussage, es gäbe nur thermische und keine biologischen Wirkungen, ist in sich schon eine naturwissenschaftliche Farce: Bevor lebendes Gewebe elektromagnetische Energie in Wärmeenergie verwandelt, muss eine große Zahl biochemischer Reaktionen ablaufen, die diese Erwärmung erst ermöglichen und begleiten. Viele dieser Reaktionen sind seit fast 8 Jahrzehnten, seit der Nutzung von Hochfrequenzen, wie sie auch beim Mobilfunk verwendet werden, sehr gut erforscht und belegt. Sie reichen u. a. von der Verschiebung der Ionen an der Zellmembran über Freisetzung von freien Radikalen bis hin zu Brüchen in der Erbsubstanz. Über Frequenzähnlichkeit und Resonanz prägen die Mobilfunkfrequenzen den biologischen Regelkreisen unnatürliche technische Signale und Schwingungsmuster auf, die lebende Organismen zu krankhaften Fehlreaktionen und damit zur Entwicklung von Krankheiten bis hin zu Krebs veranlassen.
- Wenn Behörden oder Industrie Messungen durchführen, kommen sie stets zu dem Schluss, dass die Grenzwerte eingehalten werden. Darin steckt ein doppelter Betrug: Die Messungen sind völlig überflüssig. Denn die Grenzwerte sind derartig überhöht, dass sie von den Sendeanlagen technisch gar nicht erreicht werden können, weshalb dieses

Ergebnis immer schon von vornherein feststeht. Zusätzlich wird aber von der tatsächlichen Strahlenbelastung immer nur der sog. Mittelwert gemessen und nicht die tatsächliche Spitzenbelastung. Das ist dasselbe Vorgehen, wie wenn Sie Ihre Hand 5 mal in der Minute für 2 Sekunden in kochendes Wasser halten und sonst in 20 Grad warmes Wasser. Dann kommen die Experten und rechnen Ihnen aus, dass Sie im Mittel Ihre Hand in 33,3 Grad warmes Wasser gehalten haben und deshalb Ihre Hand gar nicht verbrannt sein kann.

Dies alles bedeutet: Die Grenzwerte ermöglichen auf legale Weise die völlig unkontrollierte Schädigung mit immer neuen Frequenzen, von denen wissenschaftlich gesichert ist, dass jede einzelne Mensch und Natur schädigt. Deren Gesamtschädigungspotential ist nie untersucht worden und wird von diesen Grenzwerten in keiner Weise erfasst. Ebenso wenig wie die Frage, in welcher besonderen Weise Kinder,

Schwangere, Kranke und alte Menschen betroffen sind. Wer sich auf diese Grenzwerte beruft und darauf, dass sie einen Schutz für die Unversehrtheit von Mensch und Natur durch Mobilfunkstrahlung gewährleisten, beteiligt sich meiner Meinung nach unwissentlich oder wissentlich an der Verbreitung von wissenschaftlichen Falschaussagen mit lebensgefährlichen Folgen.

Freiburg, den 26.2.2008, Dr. med. Wolf Bergmann.

Weitere Informationen:

Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie:

www.kompetenzinitiative.de

Bürgerwelle e.V.: www.buergerwelle.de

Schweiz: www.diagnose-funk.org

Österreich: www.risiko-elektrosmog.at

Initiative zum Schutz vor Elektrosmog Südbaden www.ises-suedbaden.de

Dr. med. Wolf Bergmann möchte uns aus seiner medizinischen Sicht den wissenschaftlichen Erkenntnisstand vermitteln und uns vor möglichen gesundheitlichen Schäden warnen.



*Facharzt für Allgemeinmedizin
Homöopath*

Aktionsbündnis Freiburg 5G-frei

*Mitglied der »Internationalen Ärzte
zur Verhütung des Atomkrieges –*

Ärzte in sozialer Verantwortung« IPPNW.

Mitglied und wissenschaftlicher Beirat

*der »Kompetenzinitiative zum Schutz
von Menschen, Umwelt und Demokratie«*

Weitere Informationen:

EMF-Portal. Deutschsprachiges Informationssystem. Im Auftrag des Bundesamtes für Strahlenschutz erstellt und fortlaufend aktualisiert durch das Universitätsklinikum der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen: www.emf-portal.de

Sehr gute Informationsmöglichkeit über die Studienreports von Diagnose-Funk:
www.diagnose:funk.org/publikationen/diagnose-funk-ueublikationen/studienreport

Bei Bedarf kann weiterführende Literatur beim Autor angefordert werden.